Nähe des Geliebten

Erste und zweite Fassungen

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Franz Schubert

(1797-1828) D.162 (1815)

1. Erste Fassung: 27. Februar 1815.

Nach einer Reinschrift von Franz Schubert (Wienbibliothek im Rathaus)



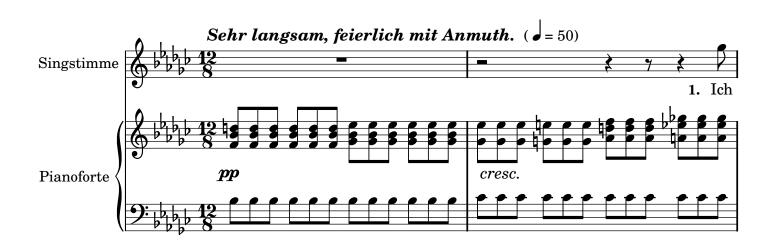
Public Domain



2. Zweite Fassung: D162 (Op. 5 No 2), 27. Februar 1815.

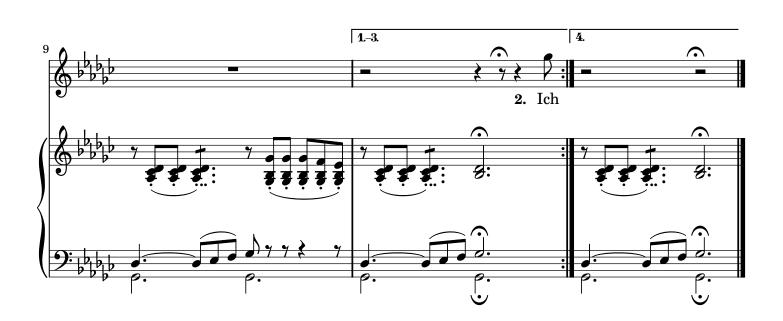
Nach Breitkopf & Härtel (IMSLP)

Anton Salieri gewidmet









Nähe des Geliebten

- 1. Ich denke dein, wenn mir der Sonne Schimmer Vom Meere strahlt.
 - Ich denke dein, wenn sich des Mondes Flimmer In Quellen malt.
- **2.** Ich sehe dich, wenn auf dem fernen Wege Der Staub sich hebt.
 - In tiefer Nacht, wenn auf dem schmalen Wege Der Wandrer bebt.
- **3.** Ich höre dich, wenn dort mit dumpfen Rauschen Die Welle steigt!
 - Im stillen Hain, da geh' ich oft zu lauschen, Wenn alles schweigt.
- **4.** Ich bin bei dir; du seist auch noch so ferne, Du bist mir nah!
 - Die Sonne sinkt, bald leuchten mir die Sterne, O, wärst du da!